

## Hallo liebe Pateneltern, Freunde, Förderer und Unterstützer

Wie jedes Jahr hier der Jahresbericht. Es war auf vielen Ebenen unserer Arbeit ein ereignisreiches Jahr.

In Burkina Faso wurden 2016 zwei schwere Anschläge verübt, die die gesamte Bevölkerung sehr verunsichert haben. Diese schrecklichen Taten forderten mehr als 40 Tote und viele Verletzte. Sie sind radikal-islamischen Attentätern zuzuschreiben. Der erste Al-Qaida-Angriff wurde Anfang 2016 auf ein beliebtes Restaurant und Hotel in Ouagadougou, in dem auch viele europäische Menschen verkehren, verübt. Zum Jahresende wurde in Nassoumbou durch Dschihadisten ein militärischer Stützpunkt gezielt angegriffen. Durch die Anschläge wird klar, dass die Sicherheitsmaßnahmen in Burkina Faso zu verbessern sind. Immer noch gibt es weitere Unruhen in Burkina Faso, vor allem seit dem Sturz von Langzeitmachthaber Blaise Compaoré Ende 2014. Wir gedenken der Opfer und trauern mit deren Angehörigen.

In Deutschland hat **abed** 2016 verschiedene Förderanträge bewilligt bekommen, die uns die Realisierung größerer Projekte ermöglichte.

Die Finanzierung der **abed** Projekte trug gleichzeitig zum Erreichen der **abed** Ziele bei, vor allem in der Bildungsarbeit in Burkina Faso, aber auch in der Integrationsarbeit junger Menschen mit Migrationshintergrund in Deutschland.

**abed e.V.** hat 2016 in Deutschland folgende Projekte realisiert:

- Das Gruppenangebot „BeaPart“ für junge Menschen mit Migrationshintergrund in Kooperation mit dem AWO IntegrationsCentrum Schleswig Holstein e.V.. Das Treffen findet regelmäßig in der Räumlichkeiten der AWO statt. Es soll jungen Menschen die Möglichkeiten geben, durch pädagogische Arbeit selbständig und eigenverantwortlich inkludiert zu werden und sie in die Gesellschaft einzuführen. Dies geschieht in erster Linie durch thematische Arbeit und Diskussionen, aber auch durch Ausflüge und Programme zum Ausprobieren der eigenen Fähigkeiten. Das Projekt wurde durch die Aktion Mensch und die Nordkirche weltweit gefördert.



- abed** Deutschland führte die dritte Phase der internationalen Jugendarbeit „Triangel“ in Burkina Faso durch. Unter dem Titel „Burkina Faso hautnah-Triangel 2016“ – eine trinationale Jugendbegegnung folgten uns fünf Jugendliche aus Deutschland. Ziel der Jugendbegegnung mit dem Titel „Burkina Faso hautnah: Jugend in Burkina Faso, Deutschland und Frankreich“ war es, die Jugendlichen über ihren „Tellerrand“ blicken zu lassen, Raum für Austausch über die unterschiedlichen Lebenssituationen- und Erfahrungen zu schaffen, sich mit aktuellen Themen wie Migration und Flucht auseinanderzusetzen und andere Länder und Sprachen kennen zu lernen. Besonders interessant war es, die Kultur Burkina Fasos erlebbar zu machen.

Um dies zu ermöglichen, kooperierten drei Vereine miteinander: **abed** Deutschland, **abed** Burkina Faso und Regard de Tambacounda aus Frankreich. Die Jugendbegegnung 2016 wurde durch das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) und die Behörde für Arbeit, Soziales und Familie (BASFI) finanziert, sowie in kleineren Anteilen von der norddeutschen Stiftung für Umwelt und Entwicklung.

Die Jugendbegegnung wurde vom 17.10.2016 - 31.10.2016 in Burkina Faso durchgeführt. Die Ergebnisse und Erfahrungen des Austausches wurden dokumentiert und am 20. Januar 2017 im Rahmen des Deutsch-Französischen Tages im Vor-Ort-Büro am Hansa-Platz in Hamburg für jedermann ausgestellt.

Weitere Impressionen über den Jugendaustausch\_ Burkina Faso 2016, siehe bitte hier:

[www.cewe-fotobuch.de/view/d9e2166ed8aaf9463046350a4353a74a](http://www.cewe-fotobuch.de/view/d9e2166ed8aaf9463046350a4353a74a)

In Burkina Faso hat **abed** diese Projekte verwirklicht:

- Förderung der Nachhilfe und der ehrenamtlichen Arbeit in Burkina Faso; wir haben einen sogenannten „Hangar“ gebaut, einen überdachten Unterstand, unter dem nun die Nachhilfe auch bei Regen stattfinden kann. Außerdem sind die Kinder so auch vor der Sonne geschützt. Einige Mitarbeiter wurden pädagogisch geschult und gefördert, auch um die Motivation ihrerseits aufrecht zu erhalten. Wir konnten einiges an Material kaufen, um die Nachhilfe auszustatten.



Gefördert wurde dieses Projekt durch Children for a better World / München.

- Der Bau eines **abed** Schulkomplexes in Burkina Faso dank der Förderung der Stiftung Fly & Help. Der Bau begann im Sommer und hat uns einiges an Nerven gekostet. Abgesehen von den vielfältigen Unterschieden durch Kultur und Prägung (Organisieren und Kommunizieren), hat auch immer wieder das Wetter zu kleinen Katastrophen geführt. So musste die Begrenzungsmauer unseres Grundstückes gleich zweimal gebaut werden, da sie einmal durch einen Regenguss quasi aufgelöst und weggespült wurde. Nun nähert sich der Bau aber der Vollendung und wir sind froh, dass das Ende absehbar wird. Die **abed** - Schule soll insgesamt ca. 300 Kinder aufnehmen, wobei wir gerne 150 Kinder speziell durch die Befreiung oder die Reduzierung des Schulgelds fördern möchten.



- Der Bau eines Kindergartens im **abed** Schulkomplex kann dank der Förderung der Mirja-Sachs-Stiftung stattfinden. Dieser Bau verlief etwas ruhiger da wir den Bau im Ganzen an eine Baufirma abgetreten haben. Auch er nährt sich der Vollendung und soll die Schule komplettieren.

Wenn alles gut läuft, werden wir die Schule in diesem Jahr in Betrieb nehmen. Wir hoffen also auf gutes Wetter!

Wir luden zu einem Infoabend zur **abed** Arbeit für Pateneltern und Interessierten in Hamburg in der Räumlichkeit der AWO ein. Dieser Infoabend wurde in Kooperation mit dem AWO IntegrationsCenter Hamburg Schleswig-Holstein durchgeführt.

**abed** Deutschland ermöglichte auch ein Studenten-Praktikum in Burkina Faso. Eine Teilnehmerin der Jugendbegegnung machte fünf-monatiges Praktikum bis Februar 2017 in Burkina Faso. Dies ist durch die Unterstützung von **abed** in Zusammenarbeit mit der provinziellen Direktion der Frauen, Sozialen Aktion und Nationalen Solidarität zustande gekommen.

<http://www.kreiszeitung-wochenblatt.de/buchholz/panorama/die-sprache-ist-der-schlüssel-zu-den-menschen-und-zur-kultur-d86575.html>

Die Zahl der Patenkinder ist konstant geblieben (28). Es gab leider wieder Verspätung bei der Auszahlung, da einerseits einige Pateneltern spät überwiesen haben, aber andererseits auch, da die **abed** Mitglieder vor Ort die Dankesbriefe nicht rechtzeitig sammeln konnten. Die Patenteltern erhalten diese spätestens bis Ende März 2017.



Das traditionelle Weihnachtessen konnte wieder dank der Hilfe einiger Unterstützer mit 30 Kindern durchgeführt werden.



Nun sind wir auf der Suche nach einer Schulkooperation - einer Partnerschule in Deutschland, die ideell, materiell und kreativ unterstützt und begleitet. Die Möglichkeiten der Kooperationen sind vielfältig. Es könnten beispielsweise Brieffreundschaften oder Schüleraustausche geschaffen werden.

Für das Jahr 2017 planen wir:

- Die Weiterführung des Integrationsprojekts „BeaPart!“ der „Aktion Mensch“ zu Gunsten von Kindern und jungen Menschen mit Migrationshintergrund in Hamburg.
- Wir blicken zuversichtlich auf die Eröffnung des **abed** Schulkomplexes in Burkina Faso im Jahr 2017.
- Die Akquise von Schulmaterial bzw. den Ausbau eines Multimedia-Raums (PC und Bibliothek) ist für den **abed** Schulkomplex von Vorteil und wir freuen uns auf jede Idee und Unterstützung. Damit sollen Schüler kostenfrei am PC schreiben lernen und die Bücher kostenfrei vor Ort im Schulkomplex nutzen können.

Unsere Vereinsarbeit wird sowohl in Burkina Faso als auch in Deutschland komplett ehrenamtlich geleistet und wird durch unser soziales Engagement nun endlich auch von einigen Organisationen und der Stadt Hamburg anerkannt.

Wir danken allen Freunden, Unterstützern, Interessierten und natürlich den Pateneltern für die Zusammenarbeit und das Vertrauen!

Unterstützen Sie unsere Arbeit, damit wir weiter helfen können!

Es grüßt aus Hamburg und Hessen,

das **abed e.V.** Team

Unser besonderer Dank geht an:



V.i.S.d.P.: abed e.V., Omer Idrissa Ouedraogo, Paul-Sorge-Str.54a, 22459 Hamburg - Stand: 03/2017 - Layout: Daniel Schäfer